

In der zweiten Runde der Verbandsliga gelang der Schachgesellschaft ein etwas schmeichelhafter 4,5:3,5-Erfolg beim SC Doppelbauer Brambauer, lange Zeit sah es nach einem umgekehrten Ergebnis aus.

Nachdem am Samstag Dietmar Berg aus beruflichen Gründen absagte, mussten mit Dirk Rickert und Peter Kruse zwei Ersatzleute der zweiten Mannschaft aushelfen. In einer wilden Angriffspartie brachte Helmut Hassenrück die SG 19/23 in Front, als aber Dirk Rickert seine luftige Stellung nicht mehr zusammenhalten konnte, war die Führung wieder dahin. Jörg Kucheyda mit einem unwiderstehlichen Freibauern sorgte für das 2:1, ehe Peter Kruse in einem ausgeglichenen Doppelturmenspiel ins Remis einwilligte. Zu dem Zeitpunkt war Frank Nowoks Partie mit einer Qualität weniger und gegen zwei weit vorgerückte Freibauern aussichtslos, und Stefan Rickert hatte zwei Minusbauern. Nachdem Frank aufgeben musste, gelang Stefan mit geschickten Manövern ein Dauerschach, so dass Gerd Frohne in einem Doppelläuferendspiel ohne echte Gewinnchance dem Remis nicht länger ausweichen musste. Ivan Mancic blieb der Siegpunkt vorbehalten: In einem Endspiel mit Dame und ungleichen Läufern opferte sein Gegner den Läufer, um Ivans zwei Mehrbauern zu kompensieren, Ivan sicherte danach seine Königsstellung und zwang seinen Gegner mit starken Damenzügen zur Aufgabe. Damit hat die erste Mannschaft der SG mit zwei Siegen eine gute Ausgangsposition für die weiteren Runden, die aber sicherlich noch harte Brocken bereithalten.